

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Société M.-S.-S.

La section de Lausanne aux sections de la S.-M.-S.-S.

Ainsi que nous l'avons annoncé dans la circulaire du 15 février, l'assemblée des délégués aura lieu dans notre ville le samedi 10 et dimanche 11 mai.

Notre section vous invite cordialement à assister nombreux à cette assemblée, pour reserrer une fois de plus les liens d'amitié qui existent entre les sections. Nous ferons notre possible pour vous offrir, à côté d'un travail sérieux, quelques heures agréables. Nous prions surtout vos délégués et vos hôtes de s'arranger pour assister en cas de beau temps au tour du haut lac, ce qui, nous l'espérons, sera le bouquet de la fête.

Programme.

Samedi 10 mai:

- De 4 à 5 h. du soir: Réception des délégués et des hôtes à la gare de Lausanne.
5 à 6 h. „ Cortège en ville jusqu'à l'hôtel de France; vin d'honneur et distribution des billets de logement.
7 à 8 h. „ Souper (facultatif).
8 h. „ Soirée familière à l'hôtel de France.
11 h. „ Rentrée dans les quartiers.

Dimanche 11 mai:

- 7 h. du matin: Déjeuner dans les quartiers.
8 h. „ Ouverture de l'assemblée des délégués à l'hôtel de France.
Midi: Banquet obligatoire à l'hôtel de France.
2 h. du soir: Eventuellement tour du haut lac Léman (facultatif).
6 h. „ Rentrée à Lausanne et clôture de la fête.

Nous offrons à tous les participants le logement et le déjeuner, par contre le banquet est à leur charge au prix de 2 fr. 50 avec vin.

Nous vous prions de nous faire savoir pour le 10 avril au plus tard le nombre des délégués et hôtes. Les délégués qui arriveront avant 4 h. à la gare devront également s'y rencontrer à 5 h. pour prendre part au cortège; pour ceux qui n'assisteront pas à l'assemblée le dimanche, nos membres se mettent volontier à leur disposition pour des excursions dans les environs.

En attendant le plaisir de vous recevoir nous vous saluons cordialement.

Pour la section de Lausanne,

Le président: **U. Danthe**, caporal, rue du Pont, 15, Lausanne.

Le secrétaire: **E. Jordan**.

Nous appuyons l'invitation de la section de Lausanne d'assister nombreux à l'assemblée des délégués et prions les sections de nous indiquer également les noms de leurs délégués, et ce jusqu'au 25 avril.

La liste des tractanda suivra au prochain numéro; nous n'avons pas reçu des propositions de la part des sections.

Au nom du comité central,

Le président: **S. Marthaler**.

Le secrétaire: **H. Vogt**.



Aus den Vereinen.

Der Samariterverein Zürich-Oberstraf hielt am 24. Februar seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Verein hat laut Jahresbericht pro 1901 um 9 Aktiv- und 4 Passivmitglieder zugenommen und zählt per Ende 1901: 50 Aktiv-, 115 Passivmitglieder und 1 Ehrenmitglied. Die Thätigkeit im verfloffenen Jahr erstreckte sich auf Abhaltung eines Samariterkurses, sechs Monatsübungen, eine Repetitionsstunde in der Krankenpflege, zwei gemeinsam mit anderen Sektionen abgehaltene Feldübungen und vier Vorträgen. In 131 Fällen leisteten Mitglieder Samariterhilfe. Die Kasse zeigt 948 Fr. 43 Einnahmen und 753 Fr. 08 Ausgaben, somit einen Saldo von 195 Fr. 35.

J. M.

Am 1. März wurde die Schlußprüfung des Kurses für häusliche Krankenpflege in **Unterstraf** abgehalten. Der Kurs stand unter Leitung von Dr. Emil Schultheß, dem als Hilfslehrer für den praktischen Teil Hr. Alfred Bolliger zur Seite stand. Die Prüfung bestanden mit Erfolg 1 Herr und 24 Damen. Der Samariterbund war durch Hrn. Gramer vertreten.

Die Schlußprüfung des Samariterkurses **Walen** (Bern) fand am 9. März 1902 statt. Der Kurs stand unter der Leitung von Hrn. Dr. Sury und der Hilfslehrer Hrn. Guggler und Fr. E. und A. Schütz. Teilnehmerzahl 7 Männer und 5 Frauen. Vertreter des Centralvorstandes Hr. Pfarrer Flückiger, Dürrenroth.

In **Alten** fand am 12. März die Schlußprüfung eines Samariterkurses von 12 Herren und 25 Damen statt, der unter Leitung von Hrn. Dr. Rahm, Territ.-Arzt VI, stand. Als Vertreter des Centralvorstandes wohnte Hr. Dr. v. Schultheß-Schindler, Zürich, der Prüfung bei.

Büchertisch.

Kochkatechismus für Kranke zu Stadt und Land. Von Dr. med. A. Baur. 80 Seiten. Muth'scher Verlag, Stuttgart.

Das kleine Büchlein ist sehr praktisch in zwei Teile eingeteilt. Im ersten Teil sind angegeben, welche Diät der Kranke bei einer bekannten Krankheit einzuhalten hat, im zweiten wird die Zubereitung aller für den Kranken vorgeschriebenen Speisen gelehrt. Das Buch ist so eingerichtet, daß man alles Gewünschte sofort auf den ersten Blick findet. Eine Farbentafel gibt endlich noch den Nährwert der wichtigsten Nahrungsmittel an. So kann denn das kleine Werk nicht bloß dem Krankenpfleger von Beruf, sondern man darf wohl sagen in jeder Familie gute Dienste leisten. H. B.

Leitfaden für den Unterricht in der Kranken- und Wochenpflege. Von Dr. med. C. Boffe. Verlag von S. Hirzel, Leipzig, 1901. 220 Seiten.

Das Buch ist wohl nur für Berufsfrankenpflegerinnen bestimmt und kann diesen nur empfohlen werden. Da darin ganz besonders die Pflege der Wöchnerin und des Neugeborenen berücksichtigt ist, so ist es vor allem unsern sogenannten „Vorgängerinnen“ zu empfehlen. Nichts Wichtiges ist vergessen. Dagegen finden wir, daß die Anforderungen an die Vorgängerinnen etwas starke sind und manches umfassen, das besser der Hebamme überlassen bleibt. Gute Zeichnungen sind überall, wo es nötig ist, beigegeben. H. B.

Verbandlehre. Von P. H. van Eden. 196 Seiten. Jena, Verlag von G. Fischer.

Bei der großen Zahl bereits bestehender ähnlicher Bücher hat das vorliegende gewiß keinen leichten Stand. Wodurch es uns aber auf den ersten Blick besticht, das sind vor allem die sehr zahlreichen (225) Abbildungen, die ohne Ausnahme prachtvoll gelungen sind. Das Buch ist bestimmt für Ärzte und wird ganz besonders gute Dienste den Studierenden und den Krankenpflegern, besonders denjenigen in Spitälern, leisten. H. B.

ANZEIGEN.

Das Stellenvermittlungsbureau der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern

vermittelt kostenlos tüchtiges Personal für Krankenpflege und Wochenpflege (Vorgängerinnen).

Anfragen an die Vorsteherin Fr. L. Joder, Freiestraße 11a, Bern.

☛ Telephone Nr. 2154. ☚

(Nicht direkt an das Centralsekretariat.)

Krankenwärter gesucht

für unsern Spital in Brig. Bedingung: Gute Zeugnisse und Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache. Gute Bezahlung.

Offerten zu richten an [14]

Baugesellschaft für den Simplontunnel,
Brandt, Brandau & Co.
in Wintertthur.

☛ Die Lokalsektion Olten vom Roten Kreuz sucht die drei ersten Jahrgänge des **Vereinsorgans** „Das Rote Kreuz“ 1893—95 zu erwerben. Sollten ihr dieselben schenkungsweise abgetreten werden, so dankt sie dem freundlichen Geber schon im voraus.

Epileptische Patienten

finden freundliche Aufnahme, sei es zu einem Ferienaufenthalt oder zu dauernder Versorgung, in der

Anstalt „Philadelphia“ Herisau. 17